



Verkehrs- und Verschönerungsverein
4208 Nunningen

Maibummel vom 6. Mai 2017

Die gut gelaunte Truppe traf sich zeitig um 8 Uhr 15, sodass genug Zeit für die Begrüssung und das Lösen der Tageskarte blieb. Es freute uns sehr, dass Céline, Michèle, Raphael und Joel auch mit auf den Maibummel kommen wollten.

Pünktlich fuhr das Postauto ab in Richtung Liestal. Die Stimmung war super.

In Liestal angekommen mussten wir zum Sputnik Kino laufen, wo uns unsere Stadtführerin, Meret Franke vom Liestal Tourismus, bereits erwartete. Sie liess uns vier Gruppen bilden und gab jedem Team eine Mappe mit den zu lösenden Aufgaben und einen Stadtplan. Die Gruppen zogen zusammen in die Altstadt und begannen mit den Aufgaben. Die meisten Aufgaben bestanden darin, ein Gebäude zu finden und eine Aufgabe zu lösen, die in Zusammenhang mit diesem Gebäude stand. Es machte allen riesigen Spass.

Nach der Siegerehrung, gewonnen hat die Gruppe Böni, setzten wir uns in den BLT Bus Nr.83 und führen auf die Liestalerhöhe zur Abzweigung Hersberg. Von dort ging es zu Fuss zum Aussichtsturm, wo uns der Turmwächter bereits erwartete. Markus Kurt und seine Frau Silvia hatten schon das Feuer entfacht. Es gab Klöpfer vom Grill mit Brot und Pommes Chips. Natürlich gab es auch etwas zu trinken. Leider setzte dann der Regen ein. Es hat aber gerade noch gereicht, im Trockenen zu grillieren und zu essen.

Gegen drei Uhr kam Herr Riesen von Liestal Tourismus und erzählte uns noch einiges über die Geschichte des Turmes. So wussten wohl die wenigsten, dass dies bereits der zweite Turm ist und dass der erste aus Holz war und vom Blitz getroffen wurde. Auch war lustig zu erfahren, dass Liestal Tourismus von der Flugsicherung getadelt wurde, dass der Turm auf Ihren Karten nicht eingezeichnet sei. Der Turm wurde um die Jahrhundertwende gebaut und die Fliegerei nahm deutlich später, etwa in den fünfziger Jahren, ihren Betrieb auf. Der Turm war also längst schon da, als die Flugkarten gezeichnet wurden.

Wir bedankten uns bei ihm und seinem Turmwächter, Herr Wunderlin und machten uns zu Fuss auf den Weg Richtung „Roti Flue“, entlang des „Schleifenberges“.

Unterwegs lernten wir viel über Bäume und Büsche. Es gab nämlich eine Art Waldlehrpfad am Weg nach Liestal. Nicht nur die Kinder konnten etwas lernen, auch für die Erwachsenen war der Pfad sehr lehrreich.

In Liestal angekommen war noch genug Zeit für einen Aperó, bevor es mit dem Postauto wieder das Oristal hinauf nach Hause ging. Ein Wanderer ging noch vorübergehend verloren; er tauchte aber im Bahnhofbuffet wieder auf. Bruno findet immer wieder nach Hause...

Das Abendessen gab es im Restaurant Kreuz. Wir hatten einen grossen Tisch im Restaurant erhalten und konnten so alle zusammensitzen und noch einige gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Obwohl das Wetter auch in diesem Jahr nicht mitmachen wollte an unserem Maibummel, so hat es doch allen gefallen. Besonders die Schatzsuche in Liestal ist bei allen Teilnehmern sehr gut angekommen. Da wir noch im Trockenen unsere Klöpfer braten konnten, sind wir eigentlich gerade noch zufrieden mit dem Wetter, aber im nächsten Jahr hätten wir trotzdem gern einmal Sonnenschein.

Bericht: Peter Zeier